



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur in Bayern schreitet weiter voran – Holetschek und Füracker übergeben Förderbescheid über 650.000 Euro für die Rot-Kreuz Tagespflege Berching**

Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur in Bayern schreitet weiter voran – Holetschek und Füracker übergeben Förderbescheid über 650.000 Euro für die Rot-Kreuz Tagespflege Berching

2. Oktober 2023

Mit Hilfe des bayerischen Förderprogramms „Pflegetage“ schreitet der Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur in Bayern weiter voran. Darauf haben **Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek** und **Finanz- und Heimatminister Albert Füracker** am Montag bei der Übergabe eines Förderbescheids in Höhe von 650.000 Euro für die Rot-Kreuz Tagespflege Berching hingewiesen.

Holetschek betonte: „Ich freue mich, dass wir die Neuschaffung der Rot-Kreuz Tagespflege Berching finanziell unterstützen können. Damit entstehen 26 neue Pflegeplätze – aber nicht nur das: Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neumarkt i. d. Oberpfalz, schafft mit verschiedensten Veranstaltungen, Beratungsmöglichkeiten sowie Kooperationen eine Anlaufstelle und einen Vernetzungsort in der Gemeinde, der für die gesamte Region eine echte Bereicherung ist.“

Füracker betonte: „Dank solider Haushaltspolitik kann der Freistaat Jahr für Jahr erhebliche Mittel für den Erhalt und die Verbesserung der bayerischen Pflegeinfrastruktur bereitstellen. Das Bayerische Rote Kreuz zeigt mit der Tagespflege Berching exemplarisch wie wichtig und gut angelegt diese Fördergelder sind. Investitionen in eine gute Pflegeinfrastruktur stärken unsere Heimat Bayern!“

Holetschek ergänzte: „Ich bin den Vertreterinnen und Vertretern des Bayerischen Roten Kreuzes Neumarkt sehr dankbar, dass sie so ein wegweisendes Bauvorhaben auf den Weg gebracht haben. Das Projekt entspricht dem, was wir mit Hilfe unseres Förderprogramms ‚Pflegetage‘ fördern wollen: die Pflege im sozialen Nahraum.“

Holetschek unterstrich: „Wir haben längst erkannt, wie wichtig es ist, sich jetzt den demografischen Herausforderungen zu stellen und die Versorgungsstrukturen im Freistaat anzupassen. Die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt stetig zu. Mit unserem Förderprogramm ‚Pflegetage im sozialen Nahraum‘ unterstützen wir die Schaffung neuer oder umgebauter Pflegeplätze – mit sehr großem Erfolg: In den drei Programmjahren konnten mit beinahe 200 Millionen Euro rund 4.000 Pflegeplätze gefördert werden. In den kommenden fünf Jahren wollen wir diese Zahl verdoppeln und insgesamt 8.000 neue Pflegeplätze fördern.“

Holetschek fügte hinzu: „Für mich ist klar: Pflege muss zu den Menschen kommen – nicht umgekehrt. Und besonders wichtig ist es mir auch, dass ältere und pflegebedürftige Menschen nicht nur ihre bestehenden Kontakte aufrechterhalten können, sondern auch neue Kontakte knüpfen können. Das ist die beste ‚Medizin‘ gegen die leider zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft. Jeder Euro, den

wir investieren, um für mehr Nähe und Begegnung zu sorgen, ist daher gut angelegtes Geld.“

Der Landrat des Landkreises Neumarkt in der Oberpfalz, Willibald Gailler, und BRK-Kreisgeschäftsführer Klaus Zimmermann zeigten sich bei der Übergabe hochofreut über den Zuschuss, der die Eigenanteile der künftigen Tagespflegegäste reduziert. Die Gesamtkosten sind mit gut 1,4 Millionen Euro veranschlagt. Zimmermann ergänzte: „Mit dieser teilstationären Einrichtung können wir unsere bereits vielfältige Vor-Ort-Arbeit, z. B. die ambulante Pflege oder die Angebote für Hilfs- und Pflegebedürftige, ausbauen.“

Berchings Bürgermeister Ludwig Eisenreich, zugleich BRK-Vorstandsmitglied, freute sich über das großartige erweiterte Engagement des BRK. Neben dem Rettungsdienst und den ehrenamtlichen Gliederungen, den Bereitschaften, Jugendrotkreuz und Wasserwacht stelle die neue BRK-Tagespflege ein weiteres wichtiges Standbein zum Wohl der Bevölkerung dar.

Das Förderprogramm „Pflegesonah“ des StMGP wurde vergangenes Jahr überarbeitet und bis zum Jahr 2026 verlängert. Das Bayerische Landesamt für Pflege (LfP) kümmert sich um die Umsetzung. Durch die Investitionskostenförderung sollen die stationäre Pflege und – verbunden mit einer Ausweitung in den sozialen Nahraum – auch die häusliche Pflege wohnortnah gestärkt werden. Durch die staatlichen Gelder können Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätze, aber auch Dauerpflegeplätze sowie ambulant betreute Wohngemeinschaften und Begegnungsstätten gefördert werden. Seit dem Förderjahr 2023 ist zusätzlich eine Förderung von Plätzen der Verhinderungs- und palliativen Pflege möglich.

Weitere Informationen rund um die Förderrichtlinie finden Interessierte im Internet unter www.lfp.bayern.de/pflegesonah-investitionskostenrichtlinie/

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

